

# Mit dem Rad durch ganz Europa

Am „Ende der Welt“ startet Extremradler Gerald Horn seine neue Tour: Es geht für den Neumarkter 4500 Kilometer von Spanien nach Rumänien. Gefahren wird für die Lebenshilfe Murau.

MICHAELA EGGER

**F**ür seine extremen Touren ist Gerald Horn bekannt, nun bereitet sich der Neumarkter auf das nächste Großprojekt vor. Los geht es Anfang Juni am spanischen Kap Finisterre, was übersetzt „Ende der Erde“ bedeutet. 4500 Kilometer liegen dann vor dem Extremradler, Ziel ist das am Schwarzen Meer liegende Constanta in Rumänien.

Es geht also vom Westen in den Osten. Horn ist auch bereits vom Norden in den Süden geradelt –

genau: vom Nordkap bis zur Südspitze Siziliens. „Bis jetzt habe ich keinen gefunden, der Europa vom Norden in den Süden und vom Westen in den Osten mit dem Rad durchquert hat“, so Horn, der sich darüber unter anderem bei diversen Sportzeitschriften und Vereinen erkundigt hat.

„Rund 8000 Kilometer will ich in der Vorbereitungszeit zurücklegen“, erzählt Horn, der derzeit also klarerweise oft im Sattel sitzt. Bei seiner Tour wird er täglich um die 180 Kilometer abspulen, 24 bis 27 Tage plant der Extremradler ein. Die Fahrt führt vom Nordwesten Spaniens durch Frankreich, Monaco, Italien, Slowenien, Kroatien, Bosnien, Serbien, Bulgarien und schließlich Rumänien.

## Gesammelt

Mit seinen Aktivitäten hat der im Neumarkter Ortsteil Mariahof lebende Gerald Horn bisher schon rund 172.000 Euro für den guten Zweck gesammelt. Besonders unterstützt wird die Lebenshilfe

## SPENDENAKTION

**Im Zuge** seiner 4500 Kilometer langen Radtour sammelt Gerald Horn Spenden für die Lebenshilfe Murau.

**Unter** [www.gh.mariahof.at/europa-west-ost](http://www.gh.mariahof.at/europa-west-ost) finden Sie alle Details zu der Fahrt und darüber, wie man spenden kann.

„Spenden an die Lebenshilfe Murau sind steuerlich absetzbar“, betont Extremsportler Gerald Horn.

Murau. Horn: „Mir ist es ein großes Anliegen, dass es den Menschen, die in diesen Einrichtungen liebevoll betreut werden, wirklich gut geht. Ich finde es großartig, wie die Betreuerinnen mit ihren Schützlingen umgehen.“

Auch mit seiner aktuellen Tour will er die Lebenshilfe unterstützen (Details siehe Information). Zudem gestaltete und sponserte Gerald Horn jüngst die neue Infozeitung der Lebenshilfe Murau (zum Download unter [www.lebenshilfe-murau.com](http://www.lebenshilfe-murau.com) zu finden).



Lebenshilfe-Leiterin Silvia Stock und Extremsportler Gerald Horn mit der neuen Infozeitung KK